

**380- KILOVOLT
NETZVERSTÄRKUNG
HATTINGEN-LINDE**
AUFTAKTGESPRÄCH MIT DEN KOMMUNEN
15. FEBRUAR 2022

THEMEN UND GLIEDERUNG



- Vorstellung Amprion
- Vorstellung Vorhaben
- 380-kV-Höchstspannungsleitung Hattingen – Linde, Bl. 4380
- Nächste Schritte und Kommunikation

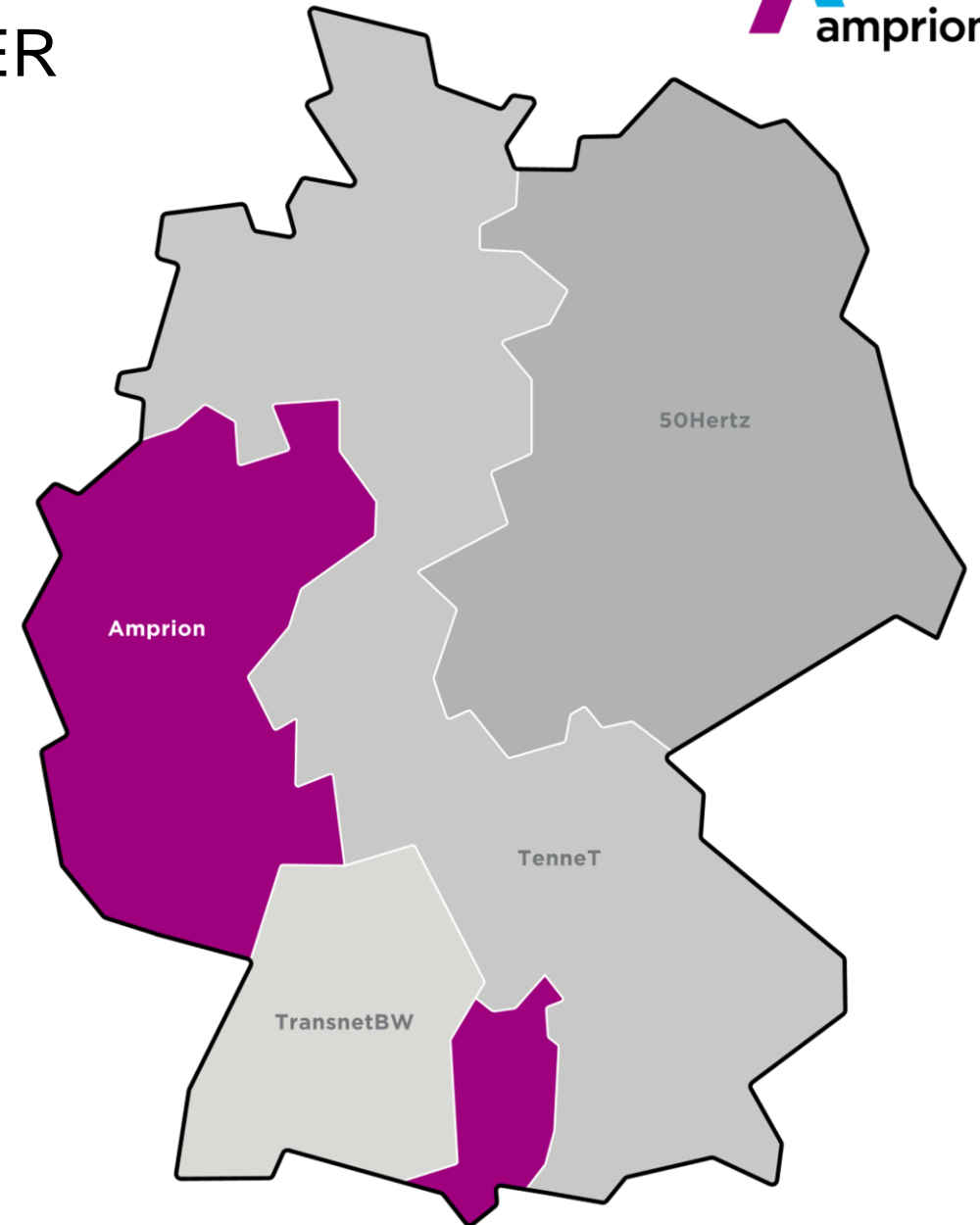
VORSTELLUNG AMPRION



STARKE SCHULTERN

DIE VIER ÜBERTRAGUNGSNETZBETREIBER

Die Übertragungsnetzbetreiber 50Hertz, Amprion, TenneT und TransnetBW sind in Deutschland verantwortlich für den „Fernverkehr“ im deutschen Stromnetz: den überregionalen Stromtransport auf Höchstspannungsebene. Ihre Aufgaben und Netzgebiete („Regelzonen“) sind vom Gesetzgeber bestimmt: Sie planen und warten das Höchstspannungsnetz, regeln den Netzbetrieb und sorgen für die Sicherheit und Stabilität des gesamten Stromsystems.



DAMIT DIE LICHTER IMMER LEUCHTEN

WAS AMPRION FÜRS GEMEINWOHL LEISTET

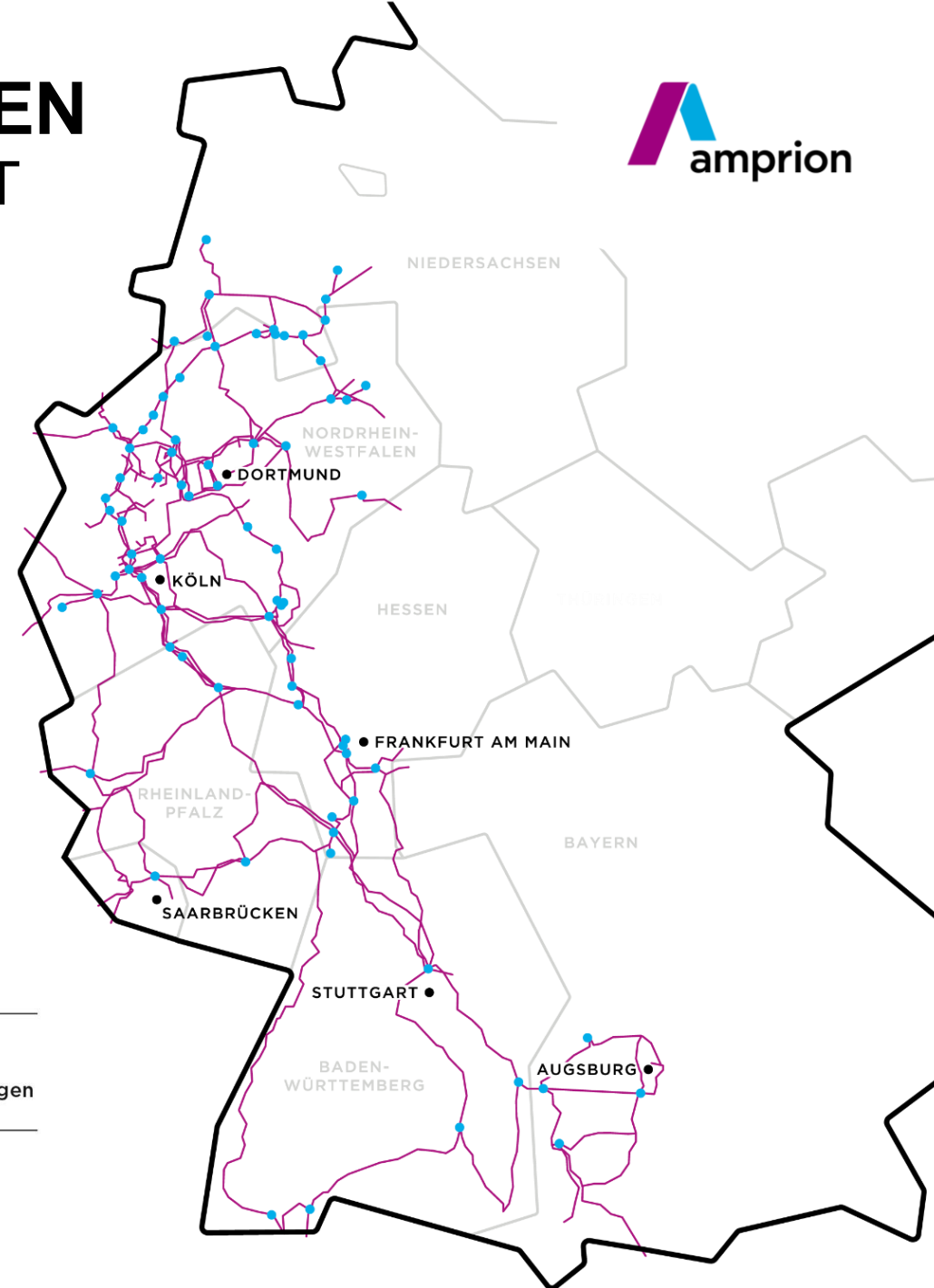


Das Stromnetz ähnelt dem Straßennetz. Für den „Fernverkehr“ im deutschen Stromnetz sind Amprion und drei weitere Übertragungsnetzbetreiber verantwortlich.

Unser Höchstspannungsnetz transportiert Strom in einem Gebiet von Niedersachsen bis zu den Alpen. Dort wird ein Drittel der deutschen Wirtschaftsleistung erzeugt. Unsere Leitungen sind Lebensadern der Gesellschaft: Sie sichern Lebensqualität und Arbeitsplätze von 29 Millionen Menschen.

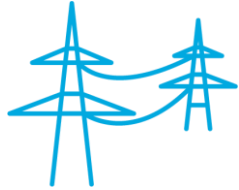
Amprion bereitet den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem. Dafür bauen wir das Netz aus und unterstützen die Industrie bei der Dekarbonisierung. Damit die Lichter immer leuchten. Amprion verbindet.

- Leitungen
- Umspannanlagen



SICHERER STROM FÜR MILLIONEN MENSCHEN

UNSERE AUFGABEN



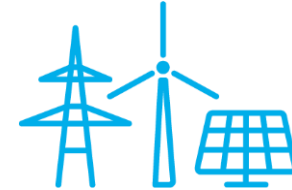
NETZBETRIEB

Wir betreiben ein 11.000 Kilometer langes Höchstspannungsnetz in einem Gebiet zwischen Niedersachsen und den Alpen.



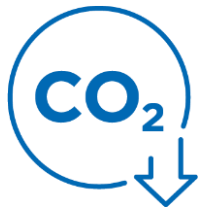
NETZSTABILITÄT

Wir halten das Netz stabil und sicher, damit Strom für 29 Millionen Menschen fließen kann.



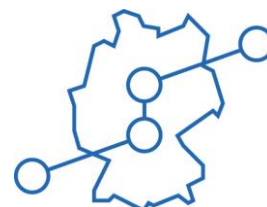
NETZAUSBAU

Wir bauen unser Netz aus und um, um den Weg für ein klimaverträgliches Energiesystem zu bereiten.



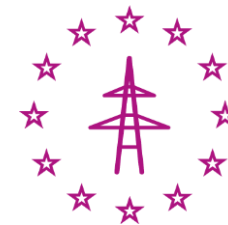
DEKARBONISIERUNG

Wir unterstützen die Industrie bei der Transformation zu einem klimaverträglichen Wirtschaften.



KOORDINATION STROMFLÜSSE

Wir überwachen und koordinieren die Stromflüsse in Deutschland und im nördlichen Europa.



STROMHANDEL

Wir wickeln den europäischen Stromhandel physisch ab.

ERNEUERBARE ENERGIEN LIEGEN VORN DIE ERZEUGUNGSLANDSCHAFT 2035

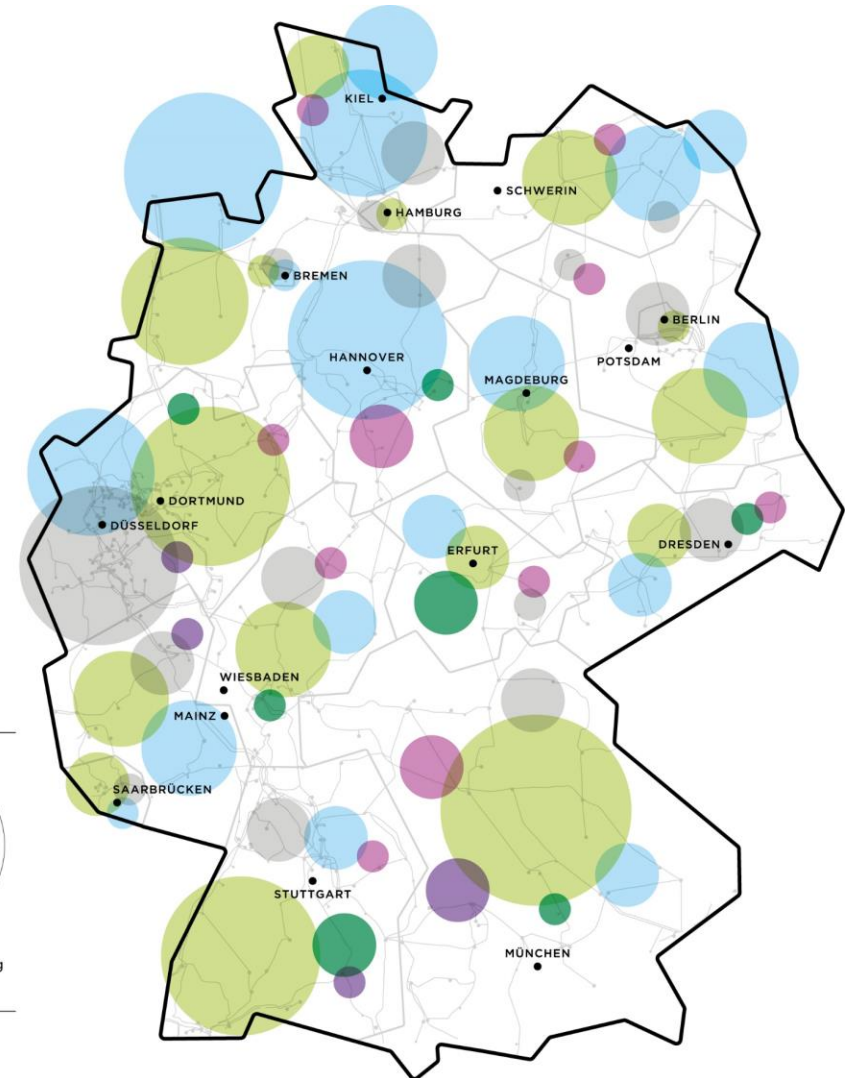
Deutschland ist auf dem Weg zu einem klimaneutralen Energiesystem im Jahr 2050. Der Ausstieg aus der Kernkraft und der Kohleverstromung sowie der Ausbau der erneuerbaren Energien verändern die Erzeugungslandschaft in den kommenden Jahren grundlegend.

Im Jahr 2035 stammt der Strom bereits zu mehr als 70 Prozent aus erneuerbaren Energien. Die entsprechenden Erzeugungsanlagen leisten viermal mehr als konventionelle Kraftwerke. Windenergie wird dabei vor allem im Norden und Osten erzeugt, Solarenergie im Westen und Süden.

ENERGIEERZEUGUNG 2035



Quelle: Szenariorahmen NEP 2035 (2021), B 2035

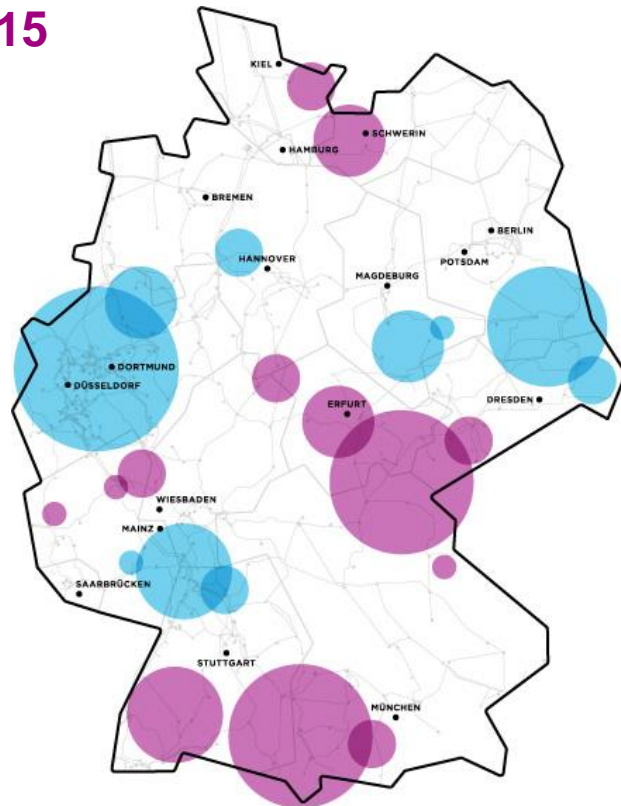


ENERGIEHUNGER IM SÜDEN UND WESTEN

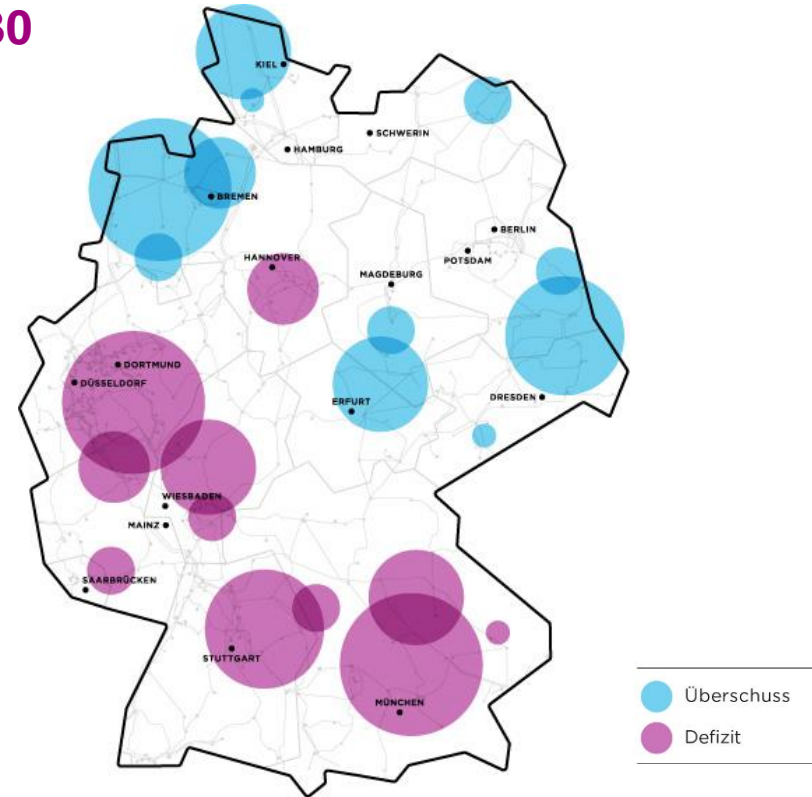
REGIONALE LEISTUNGSBILANZEN 2015 UND 2030

Der Ausbau der erneuerbaren Energien verändert die Energielandschaft grundlegend. Anders als 2015 wird Strom 2030 vor allem dort erzeugt, wo das Wetter dafür günstig ist – und nicht mehr dort, wo der Bedarf am höchsten ist. Stromüberschüsse und -defizite verteilen sich regional neu. Um sie auszugleichen, bauen wir unser Netz aus .

2015



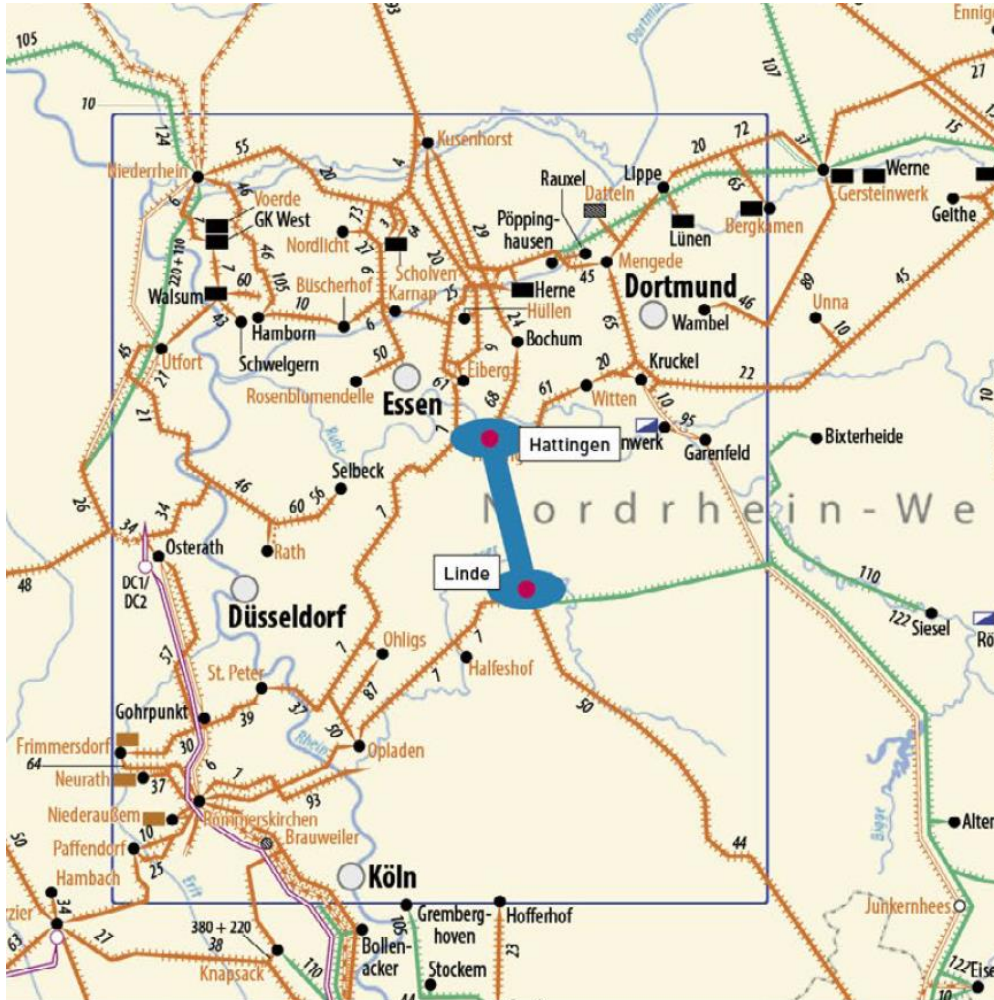
2030



VORSTELLUNG VORHABEN

NETZVERSTÄRKUNG 380-KV HATTINGEN-LINDE

VORHABEN NR. 64 DES BUNDESBEDARFSPLANGESETZES



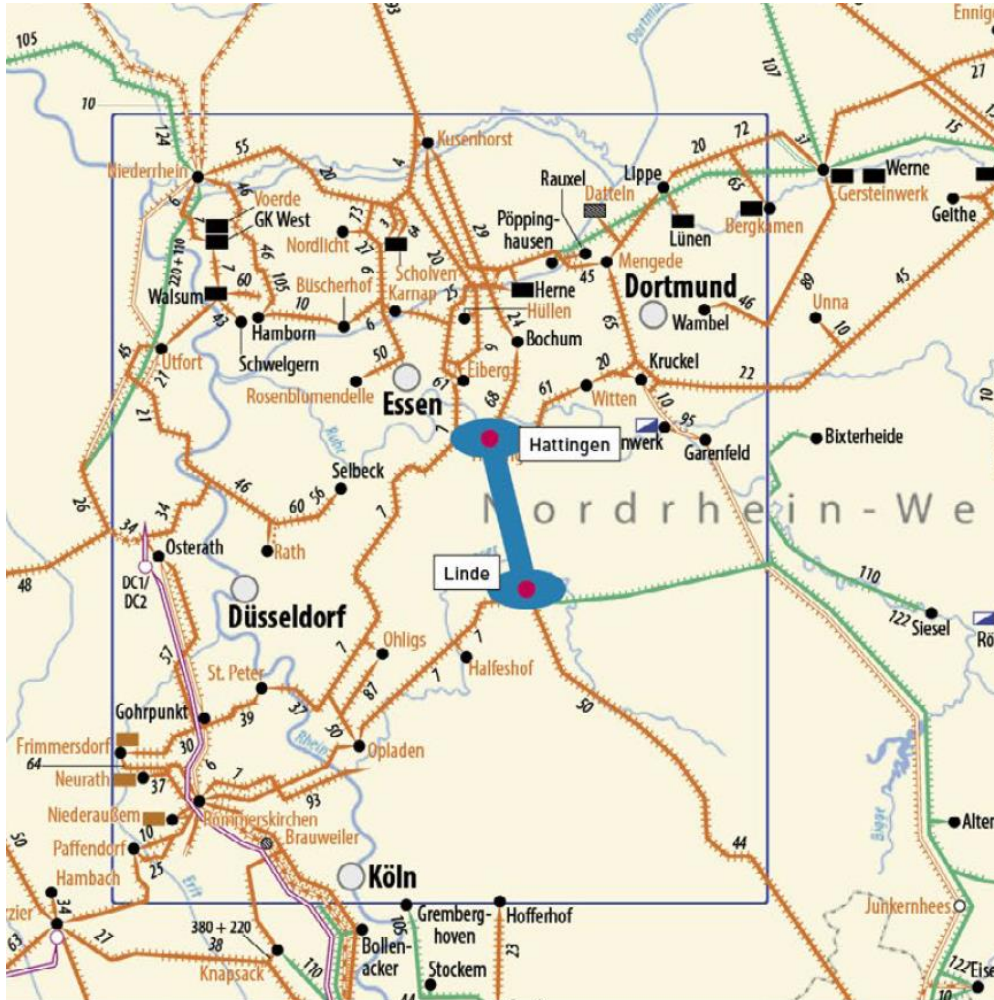
Quelle: Netzentwicklungsplan 2030_2019v2: 689

Vorhabenübersicht:

- Das Vorhaben ist unter dem **Projekt P403 „Netzverstärkung Hattingen-Linde“** seit 2019 im Netzentwicklungsplan geführt und wurde im NEP 35 wieder bestätigt.
- Darüber hinaus ist es unter **Nr. 64 auch Gegenstand des Bundesbedarfsplangesetzes**
- Das Vorhaben dient der **Erhöhung der Übertragungskapazität** zwischen Hattingen und Linde.
- Zur Realisierung sind vorerst folgende Maßnahmen und Einzelprojekte notwendig:
 - Zwischen den Umspannanlagen (folgend UA) Hattingen und Linde ist **eine 380-kV-Leitung in bestehender 220-kV-Trasse** zu errichten
 - Die **UA Hattingen und Linde** sind zu erweitern bzw. auszubauen
 - Errichtung einer **neuen Anlage in Linderhausen**

NETZVERSTÄRKUNG 380-KV HATTINGEN-LINDE

BEGRÜNDUNG DES VORHABENS



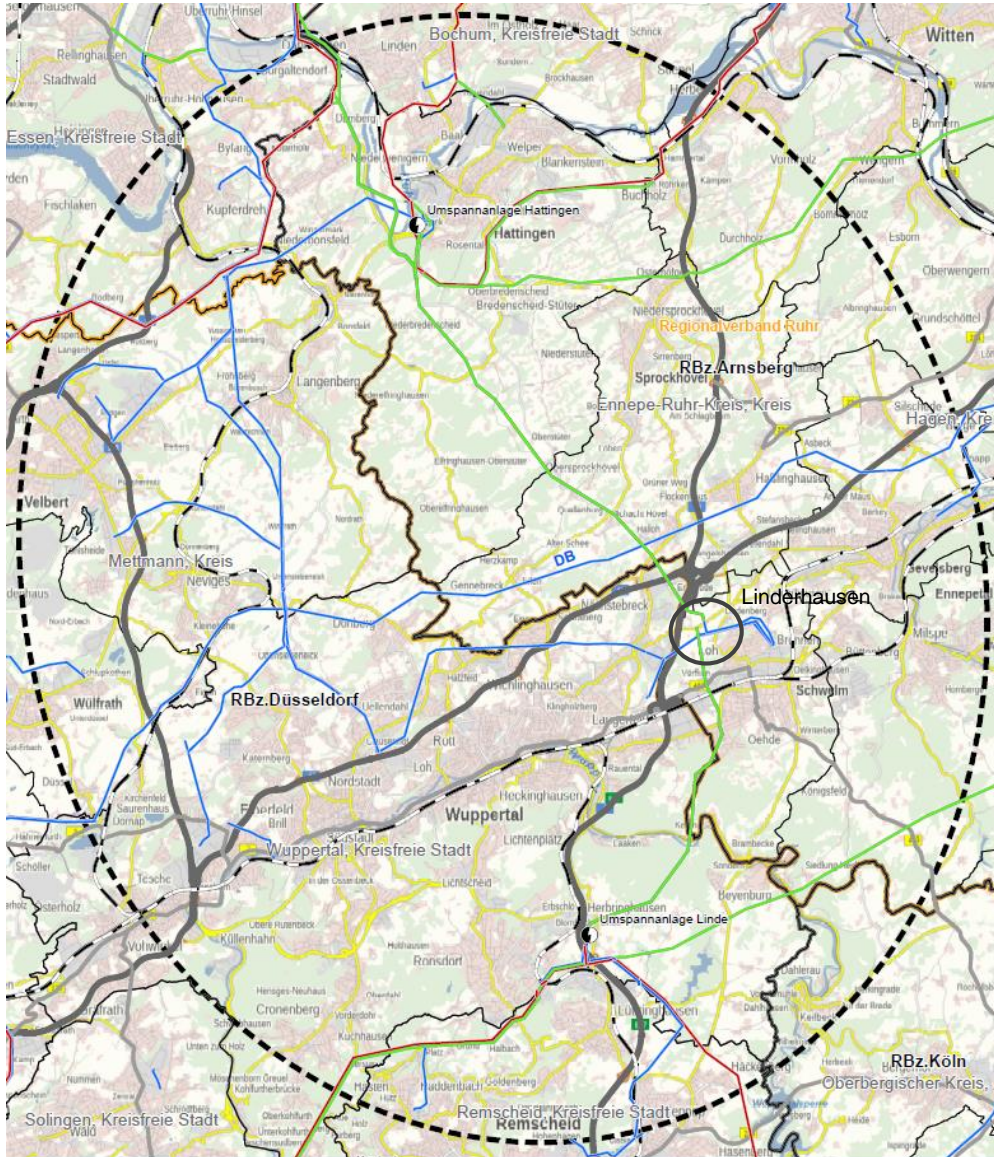
Erhöhung der Übertragungskapazität zwischen Hattingen und Linde

- Die Region Rhein/Ruhr ist durch eine hohe Anzahl von Industriekunden und damit eine sehr hohe elektrische Nachfrage geprägt
- Durch den Anstieg der Erzeugung aus Erneuerbaren Energien bis 2035 folgt:
 - bestehendes Netz kann die erwartete Einspeiseleistung vornehmlich im Norden Deutschlands nicht mehr vollumfänglich nach Süden abführen
 - dadurch entsteht die Notwendigkeit die Lücke im Übertragungsnetz zwischen Hattingen und Linde zu schließen
 - Darüber hinaus wird die elektrische Versorgungssicherheit in der Region erhöht

380-KV FREILEITUNGSPROJEKT HATTINGEN - LINDE, BL 4380

NETZVERSTÄRKUNG 380-KV HATTINGEN-LINDE

380-KV HÖCHSTSPANNUNGSLEITUNG HATTINGEN – LINDE, BL 4380



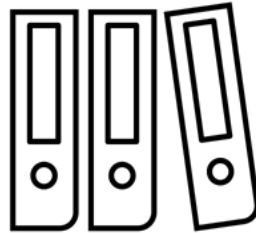
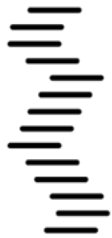
Projektsteckbrief 380-kV-Höchstspannungsfreileitung Hattingen – Linde, Bl. 4380:

- Neubau einer 380-kV-Höchstspannungsfreileitung zwischen den Umspannanlagen in Hattingen, Linde und der neu zu errichtenden Anlage im Bereich Linderhausen
- Der Leitungsneubau soll in den bestehenden Trassen der 220-kV-Leitungen erfolgen
- Die Bestandsleitungen sind aktuell im Eigentum und in 110-kV Nutzung durch die Westnetz GmbH
- Betroffene Bestandsleitungen:
 - 220-kV-Höchstspannungsleitung Hattingen – Linderhausen, Bl. 2614: von UA Hattingen bis UA Schwelm
 - 220-kV-Hochspannungsleitung Pkt. Hattingen – Ronsdorf, Bl. 2345: von UA Linde bis UA Schwelm
- Im nördlichen Abschnitt von Hattingen – Linderhausen ist vorgesehen, die 110-kV-Stromkreise der Westnetz GmbH auf einem neuen 380-kV-Gestänge mitzunehmen
- Gemäß Bundesbedarfsplangesetz ist das Leitungsbauprojekt als Freileitung zu realisieren

NÄCHSTE SCHRITTE UND KOMMUNIKATION

NETZVERSTÄRKUNG HATTINGEN-LINDE

ZEITPLANUNG



2022

Raumordnerisches
Anzeigeverfahren

Erste
Umweltfachliche
Begehungen und
technische
Planungen

Ende 2022 – 2024

Kartierungen

Technische Planungen

Punktuelle
Baugrunduntersuchungen

Erstellung der
Planfeststellungsunterlagen

2025

Einreichung
der Planfeststellungsunterlagen

Beginn des
Planfeststellungsverfahrens

Ab 2028

Planfeststellungsbeschluss

Baubeginn

KOMMUNIKATION ZUM VORHABEN



- Wir möchten eine **transparente, aufklärende und beteiligende Kommunikation** zum Projekt
- **Alle relevanten Anspruchsgruppen** sollen stets transparent über den aktuellen Planungsstand und die anstehenden Schritte informiert werden
- Unsere Vorgehensweise soll **nachvollziehbar dargestellt werden**
- **Abläufe** innerhalb der förmlichen Verfahren werden wir **für fachfremde Personen nachvollziehbar darzustellen**, insbesondere die komplexen verfahrenstechnischen Schritte von der Raumordnung bis zur Planfeststellung
- Wir **versuchen bestmöglich Spielräume und Beteiligungsmöglichkeiten** für öffentliche Stakeholder aufzuzeigen

Ihr Team für
das Projekt vor Ort

ANSPRECHPARTNER-/IN



Dialog

Mariella Raulf

Projektkommunikation

T 0231-5849-12923

M 0152-288 368 29

E Mariella.raulf@amprion.net



Planung und Genehmigung

Carsten Schulz

Vorhabenleiter

T 0231-5849-15497

M 0172-77 86 831

E Carsten.schulz@amprion.net



Vielen Dank für Ihr Aufmerksamkeit